

3. Wanderweg 3: 'Bad Höhenstadt und Umgebung für Kultur- und Naturfreunde'

Länge: 7 km
Zeit: ca. 2 Stunden
Markierung: 3 weiß - rot

Wegskizze



Wir beginnen mit einem Höhepunkt unseres Weges und statten zunächst der schönen **Pfarrkirche** (0,000 km) von Bad Höhenstadt einen Besuch ab. (Dies können wir tun, wenn wir mit dem Auto in den Ortskern fahren und dort parken; Parkmöglichkeiten sind reichlich vorhanden. – Wer auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, müsste von den entsprechenden Haltestellen – ob Bahn oder Bus – jene Wegstrecke zur Kirche erst zurücklegen.) In Bad Höhenstadt gab es einstmals eine sehr lebendige Wallfahrt zur **Schönen Maria im Thurm**.

Unweit der Kirche, zu der man über den alten Friedhof gelangt, erinnert eine Büste an den großen Heimatdichter **Wilhelm Diess** (0,030 km), der hier geboren wurde.

Man sollte sich deshalb ggf. eine Ausgabe seiner Stegreifgeschichten in die Wandertasche stecken und die eine oder andere amüsante Begebenheit auf einer Bank bei einer Rast auf dem weiteren Weg dieses Rundganges lesen.

Zwischen Kindergarten und Kirche befindet sich auch das **Bad Höhenstädter VIA-NOVA-Zeichen** (0,050 km).

Von der Kirche aus schlagen wir den Weg nach Westen ein, den Kirchberg hinunter, und gelangen zu den drei Munzinger Bauern. Gleich vor dem ersten Hof links dem **'Brummerhof'** (0,570 km), erinnert eine Granitsäule an die 1200-Jahr-Feier von Bad Höhenstadt im Jahre 1988. Der Hof selbst birgt als Kleinode eine Kapelle und eine hochinteressante Bibliothek. Es lohnt sich sehr, mit dem Altbauern *Josef Winkelhofer* das Gespräch zu suchen; er weiß viel Interessantes von seinem Hof und seinen Vorfahren zu berichten.

Auf unserem Weg kommen wir dann nach ca. 600 Metern an einem **Gedenkkreuz** (1,020 km) vorbei, das an den Absturz von zwei marokkanischen Fliegern am 17. Dezember 1970 erinnert. Wir erreichen bald danach die Kreisstraße PA 9 (Km: 1,430) und folgen ihr nach rechts bis zur Schreinerei Bauer, wo wir links (Km: 1,920) hinauf nach **Kaps** abbiegen. Auf der Anhöhe beim Wegkreuz (2,140 km) haben wir (wenn uns nicht allzu hoher Mais die Sicht versperrt) einen wunderschönen Blick ins Höhenstädter Tal und auf Bad Höhenstadt.

Am Kapsner-Hof vorbei führt unser Weg sodann weiter ins Tal des Aushamer Baches zum **Schwefel- und Moorbad Bad Pilsweg** (2,690 km), das seit geraumer Zeit eine attraktive Wiederbelebung erfahren hat und ggf. auch zur Einkehr einlädt. Am kleinen Kurpark angelangt, biegen wir ansonsten nach rechts ab und wandern im Talgrund weiter.

Vielleicht kann man sich auch an dem aus seinem 'Dornröschenschlaf' wieder erweckten 'Viktoria-Brunnen' (2,920 km), der aus zwei Löwenköpfen sein Wasser spendet, etwa 50 Meter vom Weg entfernt in der Nähe des Bachlaufes erfreuen und dort eine Rast einlegen.

Dieses Tal und die Höhenzüge waren einst von den Kelten besiedelt. Überreste einer **Keltenschanze (Bibing)** und Bodenfunde (Niedermeier-Feld – Bad Höhenstadt) zeugen davon. An der Kreuzung (Km: 3,580) mit dem Gemeindeverbindungsweg von Bad Höhenstadt nach Fürstenzell (auf dem auch der VIA-NOVA-Pilgerweg verläuft) kommen wir auch an einem 'Demeter-Hof' (schräg gegenüber) vorbei, in dem Bio-Produkte erzeugt und angeboten werden. (Die Hunde lassen sich durch ruhiges Zureden bald von den friedlichen Absichten der Wanderer überzeugen.)

An der Wegkreuzung setzen wir ansonsten in gerader Richtung bachabwärts unseren Gang kurzzeitig auf der gemeinsamen Trasse mit dem Wanderweg 4 fort und stoßen nach etwa einem knappen Kilometer auf die Straße Fürstenzell – Bad Höhenstadt (Km: 4,360). Dort biegt der Wanderweg 4 nach links ab. Wir aber folgen der Straße nach rechts – an den beiden Höfen von Hafering vorbei – und überqueren die Straße bei der **'Schütz-Kapelle'** (4,710 km). Da diese Kapelle direkt an der Straße liegt, lädt sie nicht so recht zum Verweilen ein, dennoch sollte man nicht unbeachtet an ihr vorübergehen.

Wir nehmen von hier aus den Wirtschaftsweg, der wenig später am Rande des neuen Baugebietes von Bad Höhenstadt als Teerstraße weitergeführt wird. Auf dem Gehweg dieser

Straße bleiben wir bis zur Einmündung (Km: 5,400) in die Kreisstraße PA 10. Der Kreisstraße folgen wir sodann nach rechts über die Einmündung der Kreisstraße PA 9 hinweg etwa 200 Meter weit.

Ein kleiner Durchlass in der Hecke auf der gegenüberliegenden Seite fordert uns sodann zum Überqueren der Straße auf und lockt uns in den **alten Kurpark** (5,550 km). Wir biegen in den Park ein und stehen bald vor der **Schwefelquelle** (5,630 km). Das neue ‚Schwefelhüttl‘ lädt zum Verweilen ein. Für die müden Wandererfüße bietet sich das Wassertreten im frischen Schwefelwasser an, das aus dem Löwenbrunnen sprudelt. Die Rast sollte man auch dazu nutzen, die Geschichten aus alter Zeit zu lesen, wie sie im Heimatbuch von Bad Höhenstadt (1988) gesammelt und festgehalten wurden.



Bad Höhenstadt Schwefelquelle und Tretbecken

Nach dieser Erholungspause empfiehlt sich ein Abstecher (ca. 200 m) hinunter zum (vom einstigen Klärwerk umgestalteten) ‚Sonnentempel‘. Von dort sollte man unbedingt, insbesondere wenn man mit Kindern unterwegs ist, am Bach aufwärts quer über den Wirtschaftsweg nach Gadham in den **‚Hexenwald‘** (5,820 km) einbiegen, um zu einem ideenreich und mit Sorgfalt angelegten (umzäunten) **Kinderspielplatz** (6,080 km) zu gelangen.

Entweder kehrt man von dort auf dem gleichen Weg zum Sträßchen nach Gadham zurück oder man wendet sich am oberen Ausgang des Spielplatzes nach links und gelangt von dort über einen Fahrweg auf die nämliche letzte Strecke unseres Wanderweges. Durch den Torbogen queren wir den stattlichen **Gadhamer-Hof** (6,350 km). Der Besitzer gestattet dies Fußgängern; für Autofahrer hat er jedoch vor einiger Zeit extra einen Weg um seinen Hof herum angelegt, damit sie ihm nicht mehr (wie man gut nachvollziehen kann) insbesondere sein neu hergerichtetes Haus ‚einstauben‘.

Nach dem Gadhamer-Hof schreiten wir die letzten 300 Meter munter auf die Kirche (6,680 km) zu, wo uns links und rechts vor der Überquerung der Kreisstraße PA 10 zwei Gasthöfe erwarten und uns mit allerlei regionalen Köstlichkeiten stärken können.

- Streckencharakteristik:** Überwiegend landwirtschaftliche Wege, Schotterwege, Teerstraßen
Höhenunterschied 345 m – 375 m
- Besonderheiten am Weg:** Hauskapelle und Bibliothek beim Brummerhof; Schwefelquelle in Bad Pilzweg; Demeter-Hof (Biobauer) Wallmer; Schwefelhütte im Kurpark mit Wassertreten und Kneippanlage, ‚Sonnentempel‘, Hexenwald und Kinderspielplatz beim Kurhaus; Abenteuerspielplatz beim Sportgelände in der Nähe der Munzinger Höfe
- Sehenswürdigkeiten:** Pfarrkirche in Bad Höhenstadt, ehemalige Wallfahrtskirche; Wilhelm-Diess-Büste und VIA-NOVA-Zeichen beim Kindergarten;
Kurpark und Kurhaus (Klenze-Bau)
- Einkehrmöglichkeiten:** Gasthaus Stopfinger Bad Höhenstadt,
Gasthaus Lustinger Bad Höhenstadt
- Parkmöglichkeiten:** Stopfinger-Parkplatz, Lustinger-Parkplatz,
Parkplatz hinterm Alten Pfarrhof,
Parkmöglichkeiten beim Neuen Friedhof bzw. Sportplatz
- Öffentlicher Nahverkehr:** Rottalbahn (Bahnhof Bad Höhenstadt),
Buslinie 7578 Fürstenzell – Neuhaus
Buslinie 7580 Pocking – Fürstenzell